

Ein preißlied götlichß  
 worts/durch Exempel der schrifft  
 In dem Thon als man singet/  
 So weiß ich eins das mich  
 erfrewt/das plümlein  
 auff preyter heyde.



AD  
 BIBL. UNIV.  
 MONAC.

**F**rewt euch frewt euch in diser  
zeyt / jr werden Chrusten alle.  
Wan yetz in allen landē weyt / Gots  
wort her dingt mit schalle. Es ist  
kein man ders weren kan / das habt  
jr wol vernunnen / Dan Gottes wort  
bleybt ewig stan / den bösen als den  
frunnen.

Adam Adam du alter greyß / wie  
hat es dir ergangen. Nach deynem  
fall im Paradyß / hast du von Got  
empfangen. Sein Götlich wort ge  
nunen an / vnd bist dardurch erhal  
ten / Dann Gottes wort bleybt ewig  
stan / den jungen als den alten.

Noe Noe du Gottes man / Got  
hat dich außertoren. Das du seyn  
wort hast genunen an / hat er zu dir  
geschworen. Mit wasser nit ertrin  
cken lan / wolt von sein zorn abwei  
chen / Dan Gottes wolt bleybt ewig  
stan / den armen als den reichen.

Abraham Abraham gab gut Bez

scheyd/er glaubet Got seim Herren.  
 Das ward jm zelt zur gerechtigkeit/  
 seyn sament wolt er meren. Also hat  
 Got den allen than/die seinem wort  
 vertrauen/Dan Gottes wort bleybt  
 ewig stan /den die darauff thünd  
 waren.

Loth Loth ein frum̄ Gotföchtig  
 man/Got thet jm zwen Engel sen-  
 den. Hieß jm auß Sodom zihen than  
 vnd solt sich nicht vmb wenden. Als  
 baldt hüb Gott zü regnen an / mit  
 schwefel vnd mit feüre/Dan Gottes  
 wort bleybt ewig stan/kumbt vns al-  
 len zü feüre.

David David ein künig vnd herr/  
 ein man nach Gottes willen. Hat an-  
 genommen Gottes leer/darumb seyn  
 wort erfüllet. Auß seinem stam̄ Got  
 globet an / wolt er geboren werden/  
 Dan Gottes wort bleybt ewig stan/  
 jm himel vnd aufferden.

Jesus Christus Marie son / vom



heyligen geyst empfangen. Was all  
 Propheten gsaget hon/ist als an jm  
 ergangen. Das hat Got als durch jm  
 gethan/vnd spricht den solt jr hören/  
 Dan Gottes wort bleybt ewig stan/  
 den sol wir loben vnd ehren.

Nun hört nun hört vñ merck mit  
 fleyß/was vns fürter beschriben. Im  
 Testament auff newe weiß/darin sie  
 thün verleiben. Was vormals ye ges  
 aget ward/von Christo vnserm her  
 ren/Dann Gottes wort bleybt ewig  
 stan/vnd wirt sich allzeyt meren.

Mattheus Levi Euangelist / ein  
 mann vom Zoll berüffen. Der erste  
 Cantzler worden ist / lernet allein zu  
 suchen. Disen Heilandt der selber  
 spricht/kumpt jr betrübten alle/Dan  
 Gottes wort bleybt ewig stan / mit  
 pracht vnd grossen schalle.

Marcus Marcus der ander ist/  
 der auch reichlich außpreydet. Mira  
 skel groß von disem Christ/damit er

hat geleytet. Zum glaubē bracht das  
 der allein / gerecht vñ frum̄ thüt ma-  
 chen / Dañ Gottes wort bleybt ewig  
 stan / sie waynen oder lachen.

Lucas auch in die ordnung tritt /  
 groß wunder thatt vns zeyget. Zu  
 schreybē auß ist er der drit / wie hoch  
 vns Gott sey geneyget. Das er vns  
 schickt von hymel herab / seyn Son  
 freundlich leßt locken / Dañ Gottes  
 wort bleybt ewig stan / wer das nit  
 glaubt muß pocken.

Johannes Johannes der Jünga-  
 ling schon / ist auch der vierdte wor-  
 den. Das Wort er fürt in gleichem  
 thon / lert vns den Christen orden.  
 Mit glaub vnd lieb beweyssen recht /  
 vnd sunst anders nicht suchen / Dañ  
 Gottes wort bleybt ewig stan / es  
 hilfft kein scharrn noch puchen.

Saulus Paulus erweltes faß / ist  
 erst der rechte kerer. Der vns erregt  
 den neyd vnd haß / darvon so zornig

werden. Die welt vñ jr groß hoffges  
 sind / die also toben vnd wüten / Dañ  
 Gottes Wort bleybt ewig stan / vor  
 den wirdt ers behüten.

O Paul O Paul was richstu an /  
 mit deinem theuren schreiben. Mens  
 schlich vernunfft hoch sighest an /  
 wilt ire werck vertreiben. Allein den  
 glauben richten auff / der sols alles  
 aufrichten / Dañ Gottes wort bleybt  
 ewig stan / wiewol sie es vernichten.

Petrus Judas vnd Jacobus / sol  
 gen auch diser lere. Das sie vns lernē  
 rew vñ büß / durch Christum vnsern  
 Herren. Auff den sie all vns weysen  
 thon / on in wirt nit geholffen / Dann  
 Gottes Wort bleybt ewig stan / vor  
 Löwen Beren vnd Wolffen.

Ach mensch ach mensch nu schick  
 dich drein / laß deinen dunckel faren.  
 Vnd glaub der schrifft vnd worten  
 sein / damit du mögst bewaren. Dein  
 gwissen vñ auch all dein thon / trew



lich darauff verlassen / Dann Gottes  
wort bleybt ewig stan / zeygt vns den  
weg vnd strassen.

O Jesu Christ du Gottes son / laß  
vns nit von dir weychen. Das vns  
nit werd ein böser lon / so menschen  
leer her streychen. Mit schöner ges-  
stalt vnd wüterichs gwalt / zü tilgen  
deynen namen / Dann Gottes wort  
bleybt ewig stan / von nun vnd ewig  
Amen.

Lobt Got lobt Got in eynigkelt /  
jr Christen all gemeyne. Das er seyn  
wort hatt außgepreyt / das ist seyn  
werck alleyne. Keins menschen wan  
nicht helffen kan / wie hoch er sey mit  
namen / Dann Gottes Wort bleybt  
ewig stan / Nun singen wir frölich  
Amen.

Gedruckt zü Nürnberg durch  
Kunegund Hergotin.

Ich bin ein armer Sünder  
 und bedürftig nach deiner  
 Gnade und Erbarmen.

O Gott der Herr der  
 Welt und der Menschen  
 erbarme dich über mich  
 und über alle Sünder  
 der Welt. Denn du  
 allein bist unser Gott  
 und unser Herr.

Lobet den Herrn allezeit  
 und allezeit in allezeit  
 denn er ist unser Gott  
 und unser Herr. Denn  
 er ist unser Gott und  
 unser Herr. Denn er  
 ist unser Gott und  
 unser Herr.

Ich bin ein armer Sünder  
 und bedürftig nach deiner  
 Gnade und Erbarmen.